

Standardhygienemaßnahmen

Die Standardhygienemaßnahmen dienen als horizontale Maßnahmen der Verhinderung der Übertragung von Infektionserregern und sind ungeachtet der Übertragungswege bei ALLEN PATIENTEN anzuwenden.



**Hygienische
Händedesinfektion**

Vor Patientenkontakt
Vor einer aseptischen Tätigkeit
Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material
Nach Patientenkontakt
Nach Kontakt mit der unmittelbaren
Patientenumgebung



**Unsterile
Schutzhandschuhe
(ÖNORM EN 374)**

Bei potentieller Exposition zu Blut, Sekreten oder
Exkreten



**Mund-/
Nasenschutz
(EN 149, EN 14683)**

Bei engem Patientenkontakt unter 1,5 Meter mit
möglicher patientenseitiger Tröpfchenexposition
(Intubation, Absaugung, respiratorischer Infekt mit
starkem Hustenreiz)



Schutzbrille

Bei aktivem Setzen von Tröpfchen-induzierten
Maßnahmen wie z.B. offenem Absaugen, Intubation etc.
Bei zu erwartendem Verspritzen von potentiell
infektiösem Material



**Flüssigkeitsdichter
Übermantel (ÖNORM
EN 14126, EN 13795)**

Bei zu erwartender Kontamination mit potentiell
infektiösem Material